willen, und deines Knechts Isaaks, und Israels, deines Heiligen;

36. * Welchen du verheissen hast, ihren Samen zu mehren wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meer. * 1 Mos. 15, 5. c. 26, 4.

37. Denn wir sind geringer geworden, denn alle Heiden; und sind jetzt die Verachtetsten auf Erden, um unserer Sünden willen.

38. Daß wir nun keinen Fürsten, Propheten, noch Lehrer mehr haben, und weder Brandopfer, noch täglich Opfer, noch Speisopfer, noch Räuchwerk, und haben keine Stätte, da wir vor dir opfern und Gnade finden möchten.

39. Sondern mit betrübtem Herzen und * zerschlagenem Geist kommen wir vor dich,

* Ps. 51, 19.

40. Als brächten wir Brandopfer von Widdern und Rindern, und viel tausend fette Schafe. Also wollest du unser Opfer heute vor dir gelten und angenehm seyn lassen: denn du lässest nicht zu Schanden werden die, so auf dich hoffen.

41. Also kommen wir nun mit ganzem Herzen, und suchen dein Angesicht mit Furcht.

42. Darum laß uns nicht zu Schanden werden; sondern thue uns, Herr, nach deiner Gnade und nach deiner großen Barmherzigkeit.

43. Und errette uns nach deinen Wunderthaten, und gib deinem Nahmen die Ehre;

44. Daß sich schämen müssen alle, die deinen Knechten Leid thun, und zu Schanden werden vor deiner großen Macht und Gewalt, daß ihre Macht zerstöret werde;

45. Damit sie erfahren, daß du bist der Herr, der einige Gott, herrlich auf dem Erdboden.

46. Und die Diener des Königs, die sie in den Ofen geworfen hatten, höreten nicht auf, und warfen immer zu Schwefel, und Pech, und Werg, und dürre Reiser;

47. Daß die Lohe oben aus dem Ofen schlug, bey neun und vierzig Ellen hoch;

48. Und fraß um sich, und verbrannte die Chaldäer, die es erreichte vor dem Ofen.

49. Aber der Engel des Herrn trat mit denen, die bey Asaria waren, in den Ofen,

50. Und stieß die Lohe vom Feuer aus dem Ofen, und machte es im Ofen wie einen kühlen Thau, daß das Feuer sie gar nicht anrührete, noch schmerzete, oder beschädigte.

Der Gesang der dreyen Männer im Feuer.

Danielis 3. aus dem Griechischen.

51. Da fingen diese Drey mit einander an zu singen, priesen und lobten Gott in dem Ofen, und sprachen:

52. Gelobet seyst du, Herr, der Gott unserer Väter, und müssest gepriesen und hoch gerühmet werden ewiglich.

53. Gelobet sey dein herrlicher und heiliger Nahme, und müsse gepriesen und hoch gerühmet werden ewiglich.

54. Gelobet seyst du in deinem heiligen herrlichen Tempel, und müssest gepriesen und hoch gerühmet werden ewiglich.

55. Gelobet seyst du, der * du sitzest auf den Cherubim, und siehest in die Tiefe, und müssest gepriesen und hoch gerühmet werden ewiglich.

* Ps. 80, 2. Ps. 99, 1.

56. Gelobet seyst du auf deinem herrlichen königlichen Stuhl, und müssest gepriesen und hoch gerühmet werden ewiglich.

57. Gelobet seyst du in der Feste des Himmels, und müssest gepriesen und hoch gerühmet werden ewiglich.

58. Es loben den Herrn alle seine Werke, und müssen ihn preisen und rühmen ewiglich.

59. Ihr Himmel, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

60. Lobet den Herrn, ihr * Engel des Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich. * Ps. 103, 20.

61. Alle * Wasser droben am Himmel, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich. * Ps. 148, 4.

62. Alle Heerscharen des Herrn, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

63. Sonne und Mond, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

64. Alle Sterne am Himmel, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

65. Regen und Thau, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

66. Alle Winde, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

67. Feuer und Hitze, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

68. Schloßen und Hagel, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

69. Tag und Nacht, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

70. Licht und Finsterniß, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

71. Eis und Frost, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
72. Reif und Schnee, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
73. Blitz und Wolken, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
74. Die Erde lobe den Herrn: preise und rühme ihn ewiglich.
75. Berge und Hügel, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
76. Alles, was aus der Erde wächst, lobe den Herrn: preise und rühme ihn ewiglich.
77. Ihr Brunnen, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
78. Meer und Wasserströme, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
79. *Wallfische und alles, was sich reget im Wasser, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich. * Ps. 148, 7.
80. Alle Vögel unter dem Himmel, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
81. Alle wilde Thiere und Vieh, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
82. Ihr Menschenkinder, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
83. Israel, lobe den Herrn: preise und rühme ihn ewiglich.
84. Ihr Priester des Herrn, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
85. Ihr Knechte des Herrn, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
86. Ihr Geister und Seelen der Gerechten, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
87. Ihr Heiligen, so elend und betrübt sind, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.
88. Anania, Azaria und Misael, lobet den Herrn: preiset und rühmet ihn ewiglich. Denn er hat uns erlöset aus der Hölle, und hat uns geholfen von dem Tode, und hat uns errettet aus dem glühenden Ofen, und hat uns mitten im Feuer erhalten.
89. Danket * dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. * Ps. 136, 1.
90. Alle, die den Herrn fürchten, lobet den Gott aller Götter: preiset ihn und rühmet, daß seine Güte ewiglich währet.

Das Gebeth Manasse, des Königs Juda, da er gefangen war zu Babel.

Zu 2. Chronica 33, 12. 13.

1. Herr, allmächtiger * Gott, unserer Väter, Abrahams, Isaaks und Jakobs, und ihres gerechten Samens, * 2 Mos. 3, 6.
2. Der du Himmel und Erde, und alles, was darinnen ist, gemacht hast,
3. Und hast das Meer versiegelt mit deinem Geboth, und hast die Tiefe verschlossen und versiegelt,
4. Zu ehren deinem schrecklichen und herrlichen Nahmen, daß Jedermann muß vor dir erschrecken, und sich fürchten vor deiner großen Macht.
5. Denn * unerträglich ist dein Zorn, den du drohest den Sündern. * 5 Mos. 32, 22. Sir. 5, 7.
6. Aber * die Barmherzigkeit, so du verheissest, ist unermeßlich und unausforschlich. * Ps. 103, 17. Sir. 2, 23.
7. Denn du bist der Herr, der Allerhöchste über den ganzen Erdboden, von großer Geduld und sehr gnädig; und strafest die Leute nicht gern, und hast nach deiner Güte verheissen Buße zur Vergebung der Sünden.
8. Aber weil du bist ein Gott der Gerechten, hast du die Buße nicht gesetzt den Gerechten, Abraham, Isaak und Jakob, welche nicht wider dich gesündiget haben.
9. Ich aber habe gesündiget, und meiner Sünden ist mehr, denn des Sandes am Meer; und bin gekrümmet in schweren eisernen Banden, und habe keine Ruhe;
10. Darum, daß ich deinen Zorn erweckt habe und großes Uebel vor dir gethan, damit, daß ich solche Gräuel und so viele Aergernisse angerichtet habe.
11. Darum * beuge ich nun die Knie meines Herzens, und bitte dich, Herr, um Gnade. * Eph. 3, 14.
12. Ach Herr, ich habe gesündiget, ja ich habe gesündiget, und erkenne meine Missethat.
13. Ich bitte und flehe, vergib mir; o Herr, vergib mirs.
14. Laß mich nicht in meinen Sünden verderben, und laß die Strafe nicht ewiglich auf mir bleiben;
15. Sondern wollest mir Unwürdigem helfen nach deiner großen Barmherzigkeit. So will ich mein Lebenlang dich loben.
16. Denn dich lobt alles Himmelsheer; und dich soll man preisen immer und ewiglich, Amen.

Ende der Bücher des Alten Testaments.